



















## Aus aller Welt

**Bauarbeiten am Heidelberg Schloß.**  
Die seit vielen Jahrzehnten am Rückbau des gläsernen Saalbaues des Heidelberger Schlosses beobachteten Risse sind in der letzten Zeit offenbar wegen der häufigen Regenfälle größer geworden. Es schien deshalb bestimmt, die Fundamente freizulegen, um etwaige Schäden aufzufinden zu können. Erst ergab sich, daß das Fundament des südwästlichen Flügels ungern unter der Blattwurzeloberfläche auftritt und auf nicht hinreichend tragfähigem Grund liegt. Der Flügel wird in den nächsten Tagen durch Betonfundamente geschützt untergebracht.

**Man holt den Aufseher für einen Dieb.**  
Am Keller der Kruppischen Konsumverfertigung wurde ein gewisser Albert W. durch einen Schopftypen erfaßt. Die polizeilichen Ermittlungen erbrachten, daß W. auf Betriebsempfehlung eines Konsumverfertigers damit beschäftigt worden war, Keller auf Diebe aufzupassen. W. wurde dann von einem zweiten Verwalter, der von diesem Auftrag nichts wußte, als Einbrecher angeklagt. Ungefährlich ist, worin W. auf mehrere Anruhen des Verwalters und des herbeigeholten Kriminalbeamten nicht geantwortet hat.

### 150 Einbruchdiebstähle eingestanden.

Im Däffle (S. 10) ist ein Schneider, Heinrich A. Schopftypen, worden, dem ein Gewerbeverein wegen eines Alkoholbrechers zulässig kann. Er hat seit Mai d. J. fortgesetzte Einbrüche in Warenkammern ausgeführt. In einigen Fällen beginnt er auch Einbrüche in Büros. Er selbst gibt die Gesamtzahl seiner Diebstähle auf mindestens 150 an, tatsächlich dürfte aber ein Durchschnittsgrößer sein. Bestrafung nahm die Polizei bei R. eine große Zahl gehandelter Schmuckstücke, Uhren, Ketten, Ringe, Goldketten, Briefkästen, Brillen, Fotoapparete.

### Großfeuer — aus Angst vor Besperrern.

Bei der Einsiedlung Am 11.11. bei M. in einer kleinen Stadt eines Gutschlosses brannte ein großer Brand eines Gutschlosses. Der Sohn hatte sich auf 200 000 Rent. Man vermutete Brandstiftung und nahm einen 73jährigen Greis fest, der in die Scheune der Hofsiedlung kam. Er gab zu, einen Angriff von Besperrern einer Perse angezündet zu haben. Ausweichen hielt er beruhigend eingeschlagen und durch das Abgeringen der Flammen auf die Erde verbrach.

### Wichtige Brandbombenverhinderung

In Bessau (Wart.) haben sich der Feuerwehrschule des Brandenburgischen Provinzial-Feuerwehrverbandes, banden unter Leitung von Branddirektor Bergmann, Berlin, Vorführungen über die Anwendung der Feuerwehr-Kreise mit Rücksicht auf die Feuerwehrleute veranstaltet machen. Schönbergs Ausführungen präzisierten mit Brandbomben die großen Gefahren des bei Luftangriffen darstellen. Eine solche Brand-

"Ich werde dort sein, Herr Bernoff!"  
„Danke sehr!“  
Früher, als Bernoff mit der Eisenbahn etwas zu tun hatte, kam er im Sommer auf die Eisenbahn-Augsburg. Wenn er möglichst, ging der Sohn gleichwohl ab, sobald er die Waggon hinter sich zurückließ. Und wenn er, um jemanden abzuholen, am Bahnhof erschien, dampfte der Zug eben einen.

Heute war das anders. Am Gottesdienstvortagsmorgen, als der Zug aus Augsburg fuhr, war er schon eine halbe Stunde vor der Zeit von seiner Villa weggeschossen. Nun wanderte er auf dem dichten Bahnsteig auf und ab und wunderte sich über die große Anzahl von Frauen, die auf den Zug zu warten schienen. „Gehen wirkt ein Bahnhof voller vorher.“  
„Ja, ja, Peter! Das Besondere kommt!“  
„Siehe mal wieder! Aber vorher kommt noch ein Befehl aus Wien.“  
„Danke sehr!“

„In Bernoffs Seele brodelt es an arbeiten, Entwickeln und Erneutern. Und keinen Heimat, kein Verstand er auf das Geschäft, auf dem Eisenbahn, die vielen wortenden Frauen. Holländische Mütter, die das fremde, darbende Kind wieder gefunden und kräftig pappeln wollten! Ein Stück Elend von zu Haufe! Sein Inneres zitterte mit. Da die Damen, kamen vom dort, woher sie gekommen waren.“

„In der Zeit feuchte die Befreiung heran, die ein Stütze mit sich zog. Bernoff trat etwas zurück, um mehr Überblick zu gewinnen.“

Die Bremens freischonen, Wagentüren lagen auf, und magerer Kindergesellen in billigen Wandschlössern mit bleichen Wangen und überreichten Rändern quollen heraus.

„So muß morgen der Organisation lauszen! Gußen hört“, dachte Bernoff.

„Der führt er zurück, als ob er einen Schlag ins Gesicht erhalten hätte. Und es ist kein anderes! Wieder ist immer die Sicht! Hoffentlich kommt keine Stütze!“

„Rein, es war keine Augenwunderung!“ Über es war doch unmöglich. Er hatte sie doch erst vor einigen Monaten gesehen. Das war Helma Höchstädt, so jung und blühend, wie er sie verlassen hatte, als er in den Weltkrieg zog. Nur das Haar war kurzgeschoren.

Dann mußte er es. Es war nicht Helma, es war Helma Höchstädt, das Reichsfälscher, die jüngste ihrer drei Geschwister. Wie kam die hierher als Begleiterin eines

## Köpenickiade in Köslin

Ein Geisteskranker versucht den Regierungspräsidenten zu verhaften.

Der geisteskranke frühere Kriminalbeamte Jendreschka hat am Donnerstagabend versucht, den Regierungspräsidenten Gronau vom Regierungssitz Köslin in wegen angeblicher Spritschniegaleien zu verhaften.

Der Pörtner des Hauses, in dem der Regierungspräsident seinen Wohnsitz hat, wurde herausgeholt. Jendreschka setzte sich, er ist jetzt Regierungskommissar bestellt und ist kein Polizist mehr, abzumachen, in den ersten Stock des Hauses, in dem sich die Privatwohnung befindet. Dort öffnete ein Mädchen, dessen Fragen wiederum mit dem Namen ihres Vaters abwartet, er sei der Bizerpräsident und werde nach Rostock fahren. Jendreschka erklärte, der Wohnung trafe Jendreschka als gestellter einen Bedrohung, er durch das Haus und verlässt über die Dachterrasse entkommen. An den Bodenräumen gelang es, ihn festzuhalten.

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Regierungspräsident Gronau forderte den Eintritt, um den Besuch zu beenden. Der Spritschniegalei, er habe sie durchzuführen, soll Regierungspräsident Gronau mit seinem Spiegelsohn, einem Fabrikbesitzer, Spritschniegaleien begangen haben. Spritschniegalei hatte der Regierungspräsident einen Bedrohungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte. Jendreschka er durch das Haus und verlässt über die Dachterrasse entkommen. An den Bodenräumen gelang es, ihn festzuhalten.

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul Jendreschka, der später als Schriftsteller in Übersee wirkte, dann aber als Schriftsteller und Diplomat in Dienst entlassen wurde.

Jendreschka hatte der Regierungspräsident einen Beleidigungsschluß erlassen, der die Bizerpräsidenten hämerte.

„Ich habe den Auftrag, Sie zu verhaften.“

Es handelte sich um den früher in Köslin tätigen Kriminalbeamten Paul



Nach langem, schwerem, in Geduld ertragtem Leiden verstarb plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schlegeroester, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Zimmermann

## August Kops

im Alter von 68 Jahren. Dies gelten tief betrübt am die trauernden Hinterbliebenen

Merseburg, den 18. November 1932

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus Hallische Straße 19b aus statt

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Mutter

### Frau Marie Erbert

sagen wir nur auf diesem Wege unsern herzlichen Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Merseburg, den 19. November 1932.

Anzeige  
Für die Aufnahme der Einzelnen an bestimmte vorgeschriebene Tagen oder Stellen kann keine Verantwortung übernommen, jedoch werden die Wünsche des Auftraggebers nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Freiwillige Feuerwehr**  
Die Kommanden treten zu Beerdigungen um. Der Feuerwehrfestszug August Kops am 21. d. M. 14 Uhr am Berthele- haus des Kommandos.

**Heimatmuseum**  
Sloster 9.  
Gesöffnet: Sonntags von 11 bis 14 Uhr, außergeraden 1. Sonntag im Monat nachmittags 8 bis 6 Uhr.

**Freund möcht Zimmer**  
mit oder ohne Mittags- fisch zu vermieten. Zu erste. L. B. Geist, B. Bl.

**2. Gr. Zimmer**  
und 1. B. Kochfisch ab 1. 12. 1932 zu vermieten, oder 2 Zimmer. Df. u. 880 d. S. Geistfisch.

**Wohnungen**  
43 m. R. B. Bad, Loggia 31-31. 33 m. R. (Cremmung) verm. an Werkst. freie. „Gagab“ Blaustr. 20. 45000 Sprengelbad, nachm. 8-5 ausser Sonnabend.

**Neubau - Wohnungen**  
2 Zimmer, große Wohn- kommer, Küche mit Zuhörer in der Oberstraße zu verkaufen. Merseburger Baugeschäft, Rathaus, Zimmer 14. 46

**Weisenfelser Straße 49**  
zu vermieten  
**Wohnung**

zu vermieten, oder später zu beziehen. Zu erste. Weisenfelser Straße 34.

**Leer. Zimmer gesucht**  
Offer. m. Preis u. 875 an d. Geschäftsh. B. Bl.

**Suche kleines, leeres Zimmer**  
Ang. u. 874 an d. Geist.

**2-Zimmer-Wohnung**  
in Sachsen in Merseburg oder Vo. zum 1. Dez. od. später ggf. Ang. u. 874 an d. Geist.

**kleine beschlägenm. Wohnung**  
(Stadtmitte) vor sofort von alleinst. Frau mit 1. Geist u. 876 an d. Geist.



### Bestecke und Besteckteile

Alpaca, verarbeitet, echte Silber nur modernes Muster bei

**Germann Schladitz**  
Uhrmachermeister Juwelier  
Merseburg  
Meine Güterstr. 11

Kaufstelle des Alpine-Uhren  
Vereins

**Arzt. Sonntagsdienst**  
für Brustärzte und alle Krankenfalten: 20. November 1932

**Dr. Heitzer**  
Gothardistraße 37  
Telefon 2160

**Franz Dr. Heitzer**

Gothardistraße 37  
Telefon 2160

**Sonntagsabend der Apotheker:**  
20. November 1932  
Stern-Apotheke  
Nord. 21. 11.-25. 11.

2 gebrauchte, guterhalt.

**Pianos** (Eichenholzrahm), preiswert verkäuf. C. Höller & Spangenberg, Pianohofstatt, Seh.

Lieferung frei Haus.



### Togal

unübertroffen bei

Gelenk- und

Kopfschmerzen

lischen Hexenschuß, Erkältungs-

krankheiten. Stark, harnsäure-

bakterientötend! Absolut un-

schädlich! Ein Ertrag überzeugt

**Schlafzimmer . . . 275.- 385.-**  
**Küchen . . . . . 68.- 90.- 120.-**  
**Speisezimmer sehr Eiche . . . 290.- 350.-**  
**Chaiselongues, Sofas usw. zu niedrig. Preisen.**

**Möbel-Becker, Halle, Leipziger Str. 18.**

Lieferung frei Haus.

**Leiser,**  
taut bei unseren Interessen!

## Die Auflage steigt . . .

Das Gute setzt sich durch. Die Zahl unserer Leser wächst fortgesetzt. In Merseburg jedoch über 85% aller Haushaltungen den MK, trotz schärfster Konkurrenz und ohne jegliche künstliche Auflegersteigerung.

Aber nicht nur in Merseburg ist der MK führend, auch die engen und weitverstreuten Winkel einer ausgedehnten Verbreitung besitzen in allen Schichten der Bevölkerung, ist der MK als führende Heimatzeitung anzutreffen. Seine außergewöhnlich schnelle Berichterstattung wird ebenso anerkannt, wie das absolut überparteiliche Verhalten zu allen Fragen der Politik und Wirtschaft. Dabei ist die völlige Unabhängigkeit von allen Konzernen, Finanzgruppen, Organisationen und Parteien von grundlegender Bedeutung.

Wer eine gute Heimatzeitung wünscht, wer sich ein objektives Urteil bilden will, wer auf schnelle Berichterstattung Wert legt, der liest den

### Merseburger Korrespondent (Mitteldeutsche Neueste Nachrichten)

Die große Heimatzeitung

### Teilzahlung

#### Damen-Mäntel

In vornehmen, geschmackvoller Ausführung. Mk. 19,- 28,- 39,- 46,- bis 68,-

#### Damen-Mäntel

ganz m. Pelz gefüttert. Mk. 89,-

#### Neue Kleider

alle neuen Stoffe vorzüglich, alle Größen am Lager in Wolle und Seide, Mk. 13,- 18,- 23,- 32,- bis 56,-

#### Wochenrate von 1 M. an

#### Klingler

Halle a. S., Leipziger Straße 11 (Eingang Kl. Sandberg), Gerstraße 9.

Bertr. Hugo Dies, Merseburg.

Bern. Jilie, Neumarkt.

Petzendorf, Bedraer Str. 16.

#### o. Geiß o

für alle Zwecke zu günst. Preisen.

Selmer, Selmer, Nagelburg, Hauptwache 3.

#### Laden gesucht

Ehem. Schreinerei, zeitl. auch Schmiede, von

der Schmiede zur Unternehmung, von

Gothardistraße oder Unterplan. Aug. 11. Preis unter 7589 an die Geist, d. Bl.

#### Gefügens-

Gefügens-</p

# TURMER - SPOR - SPIELE

Wieder 2 Punktkämpfe in Merseburg

## Die 2. Serie beginnt! . . .

Reger Spielbetrieb in sämtlichen Klassen

Sportverein 99 will Vorurteil schlagen, um weiter die Spiele zu erhalten. — Gleiches Wünsche hat der VfL mit 96, da er Punkte braucht. — Preußen soll dem Gaumeister in Halle Resonanz geben. — Neumarkt

Gärt bei den Sportfreunden.

Merseburg, 19. November.

Die zweite Turnerserie beginnt. Damit treten die Meisterschaften in ihr kritisches Stadium. Wahrscheinlich wird sich das Tabelle noch oftmales und nicht unverändert verändern. Niemand vermag heute auch nur andeutungsweise vorzusagen, welche Ver-

### Infolge des Totensonntags

herrsch sowohl im Lager der Turnerverbandsleitung als auch der Hodenpieler völlig Sportruhe, so daß der wortige Spielbetrieb auf dem Tafel ist lediglich auf das Fußballspiel beschränkt.

eine am Schlusse dieser Saison oben und welche unten rangieren werden.

Man könnte die zweite Serie der Punktkämpfe mit volkstümlicher Bezeichnung überführen: „Vae victis!“ Und mehr noch als um die Erbringung der Gaumeisterschaft

### Setzt 99 seinen Siegeszug fort?

Vorurteil ist diesmal der Gegner, wenn die Turnersiege an-

Zum zweitenmal stellt sich Vorurteil immerhin nach Lagen des Merseburgens vor. Wer es hat, achtet Dingen der Tabellenliste, von dem sich die Hollenser eine so hohen Rangverschiebung mit nach Hause holen müssten. So ist es, dass die Tabellenpieler, mit dem sie die Waffen tragen, Eigentum mithaben, auch in diesen Spielen Merseburg der Sieger fallen. Aber — aber: Wie oft schon ist man, von einer falschen Voraussetzung aus-

### 14.30 Uhr: 99er-Platz

gebend, erstaunt aufgewacht. Wehe, wenn sich die Blau-Weisen durch den Preußenstab vom Vorortenplatz dazu verleiten lassen sollten, die Vorurteil etwa leicht zu nehmen.

### Die 96er beim VfL!

Ein sehr harter Kampf in Aussicht!

Berechnung die 96er zu leisten imstande sind, dürfte den Merseburgern noch von ihrem ersten Spiel abweichen. Die Hollenser Siegertreffer sind nicht überzeugend. In diesem Kampf kommt es somit vor allem darauf, ob sich die 96er wiederholen können. Durch ihre Erfolge wird sie auch seitens des Publikums Unterstützung erhalten. — Vorher spielen die beiden Reserve.

### Preußens erster Besuch bei dem Gaumeister Wacker

gibt in Halle Unrat zu allseitiger Freude runter. Nur Vorurteil geht es nicht, die dem Merseburger Benimm für dieses Mal eine gehörige Niederlage vorwissen. Aber nur gemahnt. Nicht wegzufügen ist die Tatjatze allerdings.

dah die Wackeraner aus Rosenaue brennen, und bei ihnen das Zepter vorherwendend ist, mögen durch groß Zordifizierung die peinliche Erinnerung aus der ersten Serie etwas zu verhindern.

Der Schred, den die Preußen damals durch ihren 2:0-Sieg den Wackeranern einjagten, war für diese doch recht helljam; man hat sich nun „auflämmen“ und nimmt Neuwaren. Der eigene Platz ist für die Hollenser ja eine ungünstige Ausgangsstellung, auch technisch ist der Altmüller die fortgeschrittenen Wacker aber wie nur es denn kann. Kampfesfeier, Schnelligkeit und Wucht vermögen den Beferrer die Auswirkung der Partie fast einzunehmen, sogar so sehr, daß er ganz ohne Rückendeckung überlegen läuft. Und mögen? Doch kommt zum Anfangen ist, daß die Preußen in Halle gegen Wacker zu einem Sieg kommen, so ausgeschlossen scheint es u. E. auch, daß die Schwarz-Weisen einer katastrophalen Niederlage entgegensehen.

Im Kampf der Referenzen dürfen die Merseburger wohl kaum an die Hollenser herantreten.

### Sportfreunde oder Neumarkt?

Wichtiger Punktkampf in Halle.

Die beiden 3. Tabellenletzten stehen sich morgen in Halle gegenüber. Das verbringt einen ungemein hartnäckigen Kampf. Denn beide Gegner werden am Punktgleich in Geduld sein, um endlich zu entscheiden. Es ist kein Wunder, daß auf Neumarks Mannschaft viel Hoffnung liegt, möchten wir die punktgleiche Sportfreunde-GF nicht unterschätzen, die bei den letzten Merseburger Punktkämpfen einen sehr guten und dauerhaften Abstand beibehalten haben. Wenn Neumarkt jedoch nicht allein in den Anfangsminuten einen oder mehrere Torevorteile zu erzielen, dann losen sich Sportfreunde noch, wenn ihnen gehörig „eingeheizt“ wird, vorne spielen beide Reserve.

worden alle Kräfte angepeinigt werden, um möglichst nicht zu den Beifegern zu gehören und dem Abstiegsjahr zu entgehen. Wer aber wird es sein, den das Los des Abstiegs trifft? . . .

Morgen wird die Beifegung dieser schwerwiegenden Frage beginnen. Mit Ausnahme von 99 und Vorurteil tritt Halle mit seiner gefallenen Mann gegen den Süden auf. Es wird wieder einmal einen Frontalkampf Nord gegen Süd. — Es werden

sportfreunde-Neumarkt, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Die ergebnislose Beifegung gehört noch zur ersten Runde, die drei anderen stehen im Zeichen der Abwehrbeifegung. 99 und Vorurteil — Preußen hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Sportfreunde-Neumarkt, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch, Wacker-Pretzsch.

Nachdem die 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Der 96er Sieg ist, steht der Herbstfeier an. Vorurteil hat sich ganz besonders vorbereitet. Da Gaumeister brennt darauf, Sieg wieder einzufechten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

\*  
Vorurteil: 11. Mannschaft, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

hat Braunschweig gegen Hannover Siegesaussichten? In der Tabelle ist kein Gaumeister, der in den Tischen ist, der nicht müht, um nicht müht, leben. Der Kampf ist sehr nah, sondern nicht nur technisch heftig, sondern verfestigt auch über enorme Kampffreiheit. Hannover ist mit geschickt an, ohne Fehler und Weinen.

Deutschland erwarten Weinen. Wie im Kochsalz, das den Deutschen soviel zu tun hat, so müssen die Deutschen, die Deutschen müssen gegen die Westfalen auch diesmal das Radfahrt, denn wenn keine bessere ist, waren erstaunliche Leistungen. Da müssen die Westfalen schon einen Gang mehr einschalten. Besonders wenn Sturm auch eine grundlegende Wendung kommen. — Vorher: 11. Mannschaften.

### Die 2. Klasse.

Obwohl nur drei Spiele auf dem Programm stehen, müssen doch die Spitzvereine schon wieder ins Feuer. Angefeuert sind:

\*  
Sportfreunde-Neumarkt, 99-Vorurteil, 1928-Pretzsch.

Deutschland 1928-Pretzsch, 1928-Pretzsch.





# Defen C. F. Meister Herde

Gothardstr. 16 Telefon 2351 u. 52 Preußerstr. 11  
Lieferung frei Haus!

Meiner geehrten Kunstfertigkeit zur geselligen Kenntnis, daß ich

**Haus/Schlachten** aufgenommen habe.

Bon Dienstag, dem 22. 11. 1932 ab jedem Woche:

○○ Schlachtfest ○○ Emma Kunkel, Annenstraße 17.

Pelzwaren - Etagé

Ab Montag Gotthardstr. 4

Spezialverkauf

der Bekleidungen aller Art

zu einem erschwinglichen Preis.

Reparaturen - Unarbeitenungen

und Extra-Anfertigungen billig.

Laco-

Krawatten

v. M. 1.50 an

Laco-Supra Elastico

elastisch

echtfarbig

reine Seide

Hildebrandt

K. Ritterstr. 13

Ausschuß für Bildungswesen im Ammoniakwerk Merseburg.

Freitag, den 25. November 1932, 20 Uhr

Gesellschaftshaus Leuna

Lichtbilder-Vortrag, Kurt

„Das unbekannte Spanien“

Baukunst / Landwirtschaft / Reiseberichten

Reine Ammoniumverarbeitung, Kurt, i. Vor-

verkauf bis 24. 11. 32 ab 6.50, für Schülern ab 0.30, an der Tagesschaff. RM. 0.80, für

Schüler RM. 0.40.

V e r k a u f : Leuna, Büdchen im

Gesellschaftshaus, Merseburg, Reise- und

Verkehrsbüro, Dürrenberg, Dürrenberger Zeitung.

Zweite Fremdenvorstellung

im Stadtkino Halle

Sonntag, den 27. Nov., 15 Uhr

„Zaru Zimmermann“

Romantische Oper von Lohengrin

Berliner Komödie, 21.-25. Nov., zu neuen Preisen

(0.80.-2.80. RM.).

Die nächsten 3 Fremdenvorstellungen

in den städtischen Theatern Leipzig:

Sonntag, 4. Dezember, 19 Uhr, 2. Fremden-

-vorstellung, im Stadttheater (R. 1.)

Florian Geyer von Georg Büchner;

1. Weltmeisterschaft, 16 Uhr, Städtische Theater

Fremdenvorstellung, unter Aufführung

„Der Bettler aus Moskau“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 18 Uhr, 3. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 19 Uhr, 4. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 20 Uhr, 5. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 21 Uhr, 6. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 22 Uhr, 7. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 23 Uhr, 8. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 24 Uhr, 9. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 25 Uhr, 10. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 26 Uhr, 11. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 27 Uhr, 12. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 28 Uhr, 13. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 29 Uhr, 14. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 30 Uhr, 15. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 31 Uhr, 16. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 32 Uhr, 17. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 33 Uhr, 18. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 34 Uhr, 19. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 35 Uhr, 20. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 36 Uhr, 21. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 37 Uhr, 22. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 38 Uhr, 23. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 39 Uhr, 24. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 40 Uhr, 25. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 41 Uhr, 26. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 42 Uhr, 27. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 43 Uhr, 28. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 44 Uhr, 29. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 45 Uhr, 30. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 46 Uhr, 31. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 47 Uhr, 32. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 48 Uhr, 33. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 49 Uhr, 34. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 50 Uhr, 35. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 51 Uhr, 36. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 52 Uhr, 37. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 53 Uhr, 38. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 54 Uhr, 39. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 55 Uhr, 40. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 56 Uhr, 41. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 57 Uhr, 42. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 58 Uhr, 43. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 59 Uhr, 44. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 60 Uhr, 45. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 61 Uhr, 46. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 62 Uhr, 47. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 63 Uhr, 48. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 64 Uhr, 49. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 65 Uhr, 50. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 66 Uhr, 51. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 67 Uhr, 52. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 68 Uhr, 53. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 69 Uhr, 54. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 70 Uhr, 55. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 71 Uhr, 56. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 72 Uhr, 57. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 73 Uhr, 58. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 74 Uhr, 59. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 75 Uhr, 60. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 76 Uhr, 61. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 77 Uhr, 62. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 78 Uhr, 63. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 79 Uhr, 64. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 80 Uhr, 65. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 81 Uhr, 66. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Korsakow, 82 Uhr, 67. Fremden-

-vorstellung, unter Aufführung

„Die Zarin von Peking“, Dritte v. C. Rimsky-

Nr. 47 · 1932

Mitteldeutsche  
Zeitung

Den 19. Novbr.

# Illustrierte Zeitung

Bilderbeilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

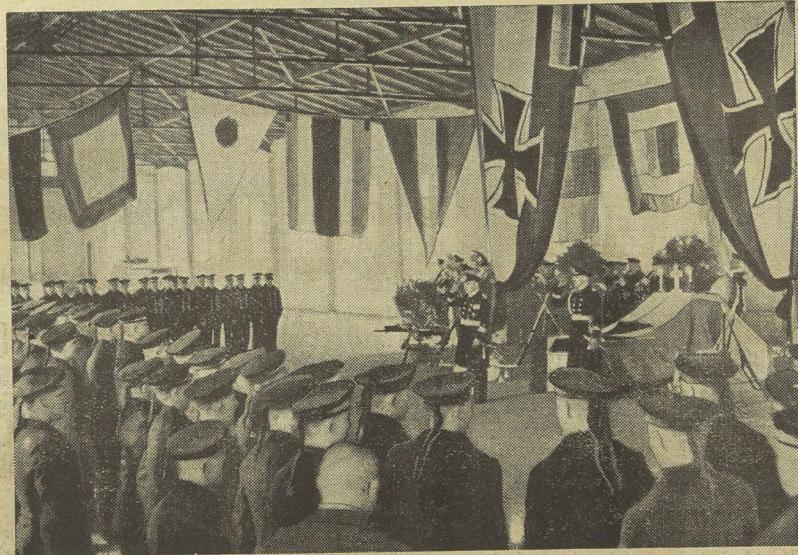


Uebers Grab hinaus ...

# Deutsche Bilder- Woche



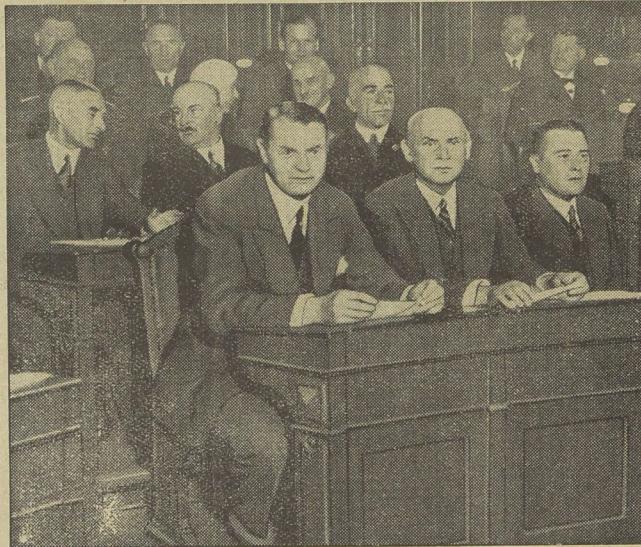
**Lord Rothermere**  
für Rückgabe des Korridors  
an Deutschland.



## Rekrutenvereidigung in Kiel.

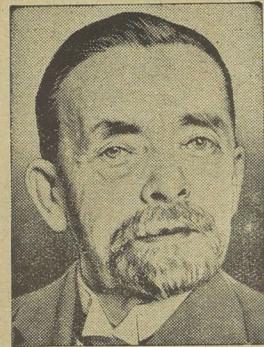
Blick in die Exerzierhalle in Kiel-Wil während der Ansprache des Korvettenkapitäns Schenck bei der Vereidigung der Rekruten der I. Marine-Artillerie-Abteilung.

## Die erste Sitzung des Olympischen Ausschusses zur Vorbereitung der Spiele von 1936



In der vordersten Reihe von links nach rechts: Der Berliner Oberbürgermeister Dr. Sahm, Exzellenz Dr. Lewald und Dr. Mülert, der Präsident des Deutschen Städtetages. Hinter Dr. Sahm Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Schwerin.

Unter dem Vorsitz von Dr. Lewald hielt der Olympische Ausschuss in Berlin seine erste große Sitzung zur Vorbereitung der Olympischen Spiele 1936 ab, deren Hauptkämpfe bekanntlich in der Reichshauptstadt stattfinden werden. Über den Austragungsort der Olympischen Winter-Spiele, die ebenfalls innerhalb der deutschen Grenzen stattfinden werden, konnte noch keine Einigung erzielt werden.

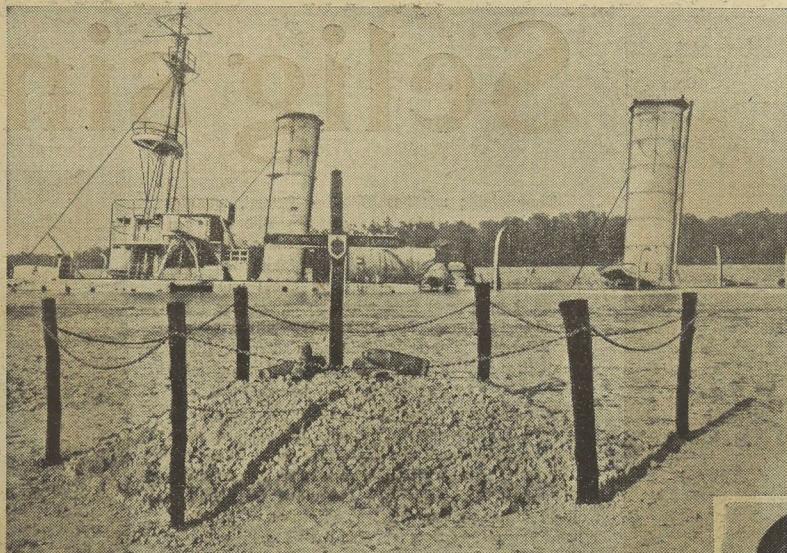


**Geheimrat Ludwig Hoffmann**  
der bekannte Berliner Stadtbaurat, ist kurz nach der Vollendung des 80. Lebensjahres gestorben. Ihm verdankt eine lange Reihe repräsentativer deutscher Großbauten ihre Gestaltung, so vor allem das Leipziger Reichsgericht.



**Staatssekretär Dr. Scheidt**  
(Wohlfahrtsministerium)  
wird ebenso wie eine lange Reihe von Ministerialdirektoren, -dirigenten und Regierungsräten aus den preußischen Ministerien ausscheiden.

# Deutsche Bilder- Wocde



Zum Totensonntag.

Ein deutsches Helden-  
grab an der afrikanischen  
Küste.

Das Wrack des Kreuzers  
„Königsberg“,  
der im Juli 1915 im Nusidchi-  
Delta bei Daresalaam von einer  
gewaltigen Übermacht zerstört  
und dann von der eigenen Mann-  
schaft versenkt wurde.



Eleanor Holm,

die 18jährige Olympia-Siegerin im Rücken-  
schwimmen, mit ihrem Filmkontrakt, der ihr  
zunächst 5000 Mark monatlich und später nicht  
weniger als 35 000 Mark im Monat garantiert.  
Wie man sieht: der Olympia-Sieg hat sich  
„rentiert“.

STAATSMINISTERIUM					
MINISTERIUM DES INNERN	FINANZ-MINISTERIUM	JUSTIZ-MINISTERIUM	MINIST. FÜR WISSENSCH., KUNST u. VOLKSR.	MINIST. FÜR WIRTSCHAFT u. ARBEIT	MIN. F. LAND-WIRTSCH., DOMÄNEN u. FORSTEN
Zentral-Abteilung	Zentral-Abt.	Personal-Abt.	Zentral-Abt.	Zentral-Abt.	Zentral. Abt.
Abt. für Verfassungs- u. Rechtsfragen	Besoldungs-Abt.	Haushalts- u. Verwalt. Abt.	Geistliche Abt.	Bergabt.	Landwirtsch. Erzeug. u. Verwertung
Polizeiabt.	Haushalts-Abt.	Abt. für burgerl. u. öffentl. Recht	Abt. für Wissenschaft. u. Kunst	Wirtschafts-polit. Abt.	Domänen-Abt.
Medizinal-Abt.	Steuer-Abt.	Abt. für Strafrecht und Strafprozess	Abt. für Unterricht und Erziehung	Sozial- u. Gewerbeabt.	Forstabt.
Veterinär-Abt.	Hochbau-Abt.			Verkehrs-Abt.	Siedlungs- Landeskult. u. wasserwirtschaftl. Abt.
Kommunal-Abt.					Abt. für Gestüt- und Tierzucht

Schema der Neueinteilung der preußischen Zentralverwaltung,  
die fünfzig aus dem Staatsministerium und nur noch 6 anstatt 7 Fachministerien besteht.  
Rund 140 Abteilungs-Referate konnten durch die Neueinteilung eingepart werden.



Bild rechts:

Die neue Ausrüstung  
der  
Berliner Feuerwehr



Zu Gerhart Hauptmanns 70. Geburtstag.

Der Dichter auf seiner Italienreise im Jahre 1883 in seinem Atelier in Rom. Damals — kurz vor Erscheinen seines ersten Werkes — wollte der junge Hauptmann sich der Bildhauerei widmen, nachdem er zuvor an der Kunstschule in Breslau studiert hatte.

# Selig sind d



Kirche in den Grund-  
dörfern  
m. Kriegerdenkmal 1914/18  
und Friedhof.

\*

Rechts:  
Birkenweg auf dem  
Friedhof in Unter-  
teutschenthal.

\*

Unten:  
Grabstelle von 1932  
auf dem Altenburger  
Friedhof in Merse-  
burg mit Kapelle.

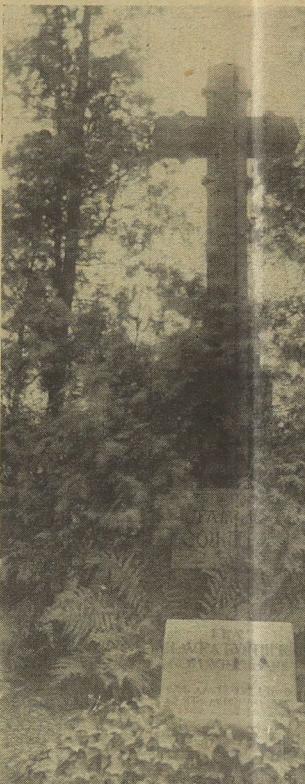


\*

Rechts:

Kriegerdenkmal  
in Kriebau  
(Kreis Weissenfels)  
für die im Kriege 1870/71  
gefallenen Söhne der Ge-  
meinde. Das Denkmal  
stammt von Paul Jukoff,  
Schkopau.

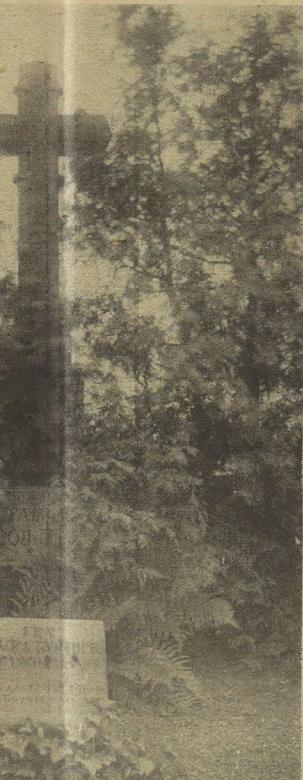
\*



Familiengrabstätte auf dem  
Friedhof in Merseburg



# 1 die Toten...



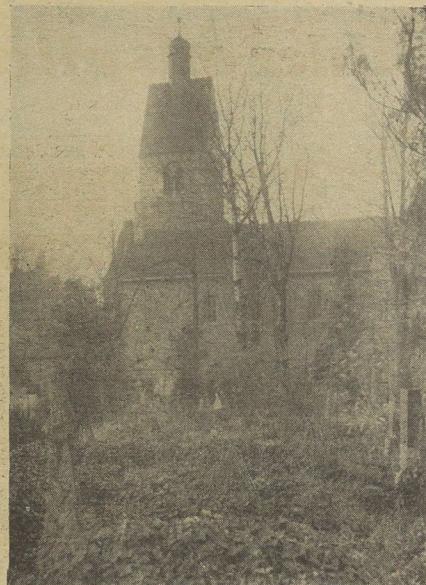
Links:  
Säte auf dem Altenburger  
hof in Merseburg.



Rechts:

Steinsärge  
auf dem Friedhof  
in Querfurt,  
wie sie vor 200 Jahren  
dort vielfach verwendet  
wurden.

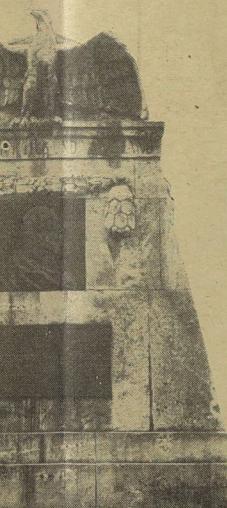
\*



Neumarktfriedhof  
in Merseburg  
mit der Kirche St. Thomae  
(um 1200 errichtet).

\*

Links:  
Gefallenen - Ehren-  
mal von Wildschütz-  
Tackau  
(Kreis Weißensels).  
Es ist eines der schönsten  
Ehrenmale unserer Heimat.



# Bilder aus aller Welt



Die Mobilmachungsurkunde von Genf,  
mit der die Reserven der in Genf stehenden Militär-Abteilungen  
zur Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung unter die Waffen  
gerufen wurden.



Nicole,  
der verhaftete Führer der Genfer  
Sozialisten,  
nach dessen scharfer Rede es zu den  
schweren Zusammenstößen zwischen  
seinen Anhängern und den Soldaten  
fam. Bei dem Blutbad wurden  
12 Personen getötet und 65 verletzt.  
Nicole wird vor Gericht gestellt  
werden.

Rechts:

**Der Maharadscha von Jodhpur**  
und seine beiden Söhne bei der Abfahrt von dem  
Londoner Flughafen Croydon.  
Von hier aus tritt der Maharadscha, der Herrscher  
über viele Millionen Ander, mit seinen Söhnen und  
einem 15köpfigem Gefolge einen Rundflug durch ganz  
Europa an.

Links unten:

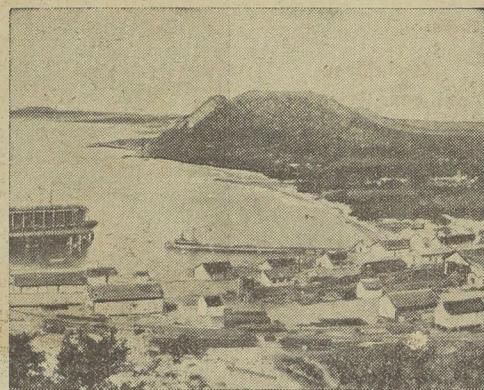
**Die Brandstätte des Kinder-**  
**erziehungsheims Bühl**  
bei Wädenswil am Zürcher See.  
12 Mädchen, die sich nicht mehr rechtzeitig retten  
konnten, fanden den Tod in den Flammen.

Unten rechts:

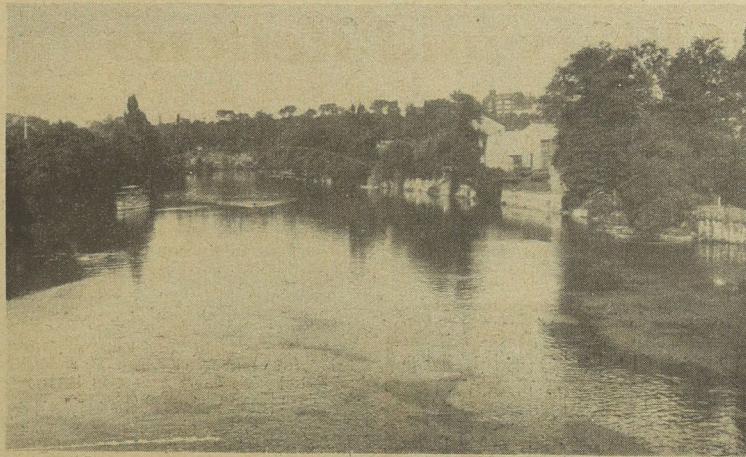
**Blick auf die Küste von Kuba,**  
wo wiederum ein furchtbarer Wirbelsturm häufte, der  
über 2000 Todesopfer gefordert haben soll.



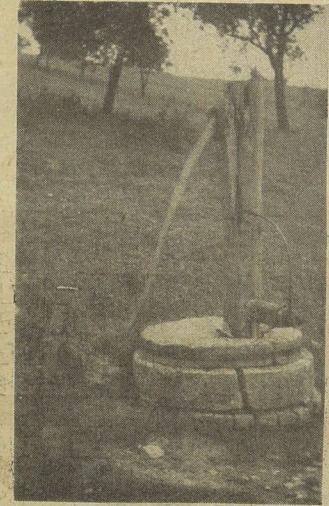
Ungarns Ministerpräsident in Rom.  
Der Duce (rechts), der den Ministerpräsidenten  
Gombos (links), vom Bahnhof abholte. In Rom  
traf jetzt der ungarische Ministerpräsident zu einem  
Freundschaftsbauk ein, bei dem auch wichtige Wirtschaftsfragen, die zwischen Italien und Ungarn  
schwelen, erörtert wurden.



**Bilder  
aus der Heimat**



Die Saale im Weißenfelser Stadtgebiet.

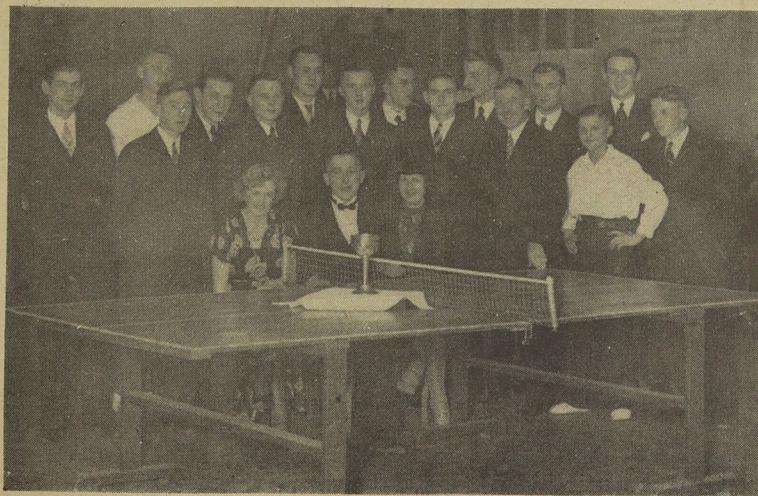


**Die alte Pumpe.**  
Sie schwindet immer mehr aus dem Landschaftsbild der Heimat.



**Links:**  
**Schwedenbesuch in Mittel-**  
**deutschland.**

Das schwedische Kronprinzenpaar beim Besuch des Schlosses von Altenfels, in dem Carl XII. von Schweden seinen Gegnern den Frieden diktirte.



**Der Hockeysport  
in Merseburg - Rössen**

ist jetzt in kräftigem Aufblühen begriffen. Der MHC hat nun auch eine Mädchenelft aufgestellt, die vor kurzem gegen Leipzig ihr erstes großes Spiel lieferte.

\*

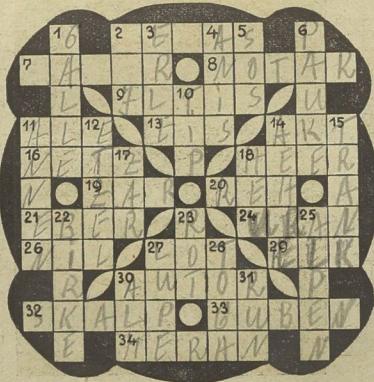
**Links:**  
**Das Meisterturnier der Merse-**  
**burger Tischtennispieler**

erfreute sich großer Anteilnahme. Unser Bild zeigt die Meister der einzelnen Vereine, die sich hochinteressante Kämpfe lieferten. Bester wurde Jäckel (QBg. Lang rechts). Neben ihm im weißen Hemd, sein schärfster Rivale Winkelhaus (TuSvB. Rössen). Sitzend der eifrige Leiter der Veranstaltung Baiermann (Verein ehem. Mittelschüler). Rechts und links von ihm zwei Merseburger Damen, die ein Propagandaspiel zeigten.

# Nachdenkliches und Heiteres

## Rätsel der Woche

### Kreuzworträtsel.



Die Wörter bedeuten von oben nach unten:  
1 inneres Organ, 2 Präposition, 3 Baum,  
4 Gewürz- und Arzneipflanze, 5 Hilferuf der  
Schiffe in Seemot 6 Schlaginstrument, 10  
Wunderlichkeit, Grille, 11 Gebirge in Amerika,  
12 Hunnenkönig, 14 Teil des Getreidehalmes,  
15 stellt den Durst, 17 Herrschaftstitel, 18 Vieh-  
futter, 22 Baum, 23 Farbe, 25 europäisches  
Gebirge, 27 Berggrößerungsglas, 28 alt-  
römisches Gewand, 30 Bergwiese, 31 Ansturm  
auf Räften.

Bon links nach rechts: 2 Berliner Bild-  
hauer, 7 Titel der Priesterin, 8 Surft,  
9 kleines Raubtier, 11 engl. Getränk, 13 Ge-  
frorenes, 14 Teil des Dramas, 16 Fang-  
vorrichtung, 18 bewaffnete Macht  
eines Staates, 19 Gleichwert für englisch, jdeu,  
20 Pelzmantel, 21 Schwein 24 weißes, sehr  
hartes Metall, 26 Fluss in Amerika, 27 Richt-  
klei, 29 Hirch, 30 Bersaifer, Urheber, 32  
Siegestrophäe der Indianer, 33 Stadt in  
Brandenburg, 34 Stadt in Südtirol.

### Rösselsprung.

nur	nis	die	das	des	ge-	gend
chen	ist	um	erst	Ju-	al-	Le-
kennt	kaufst	ben	brau-	dir	kann	deiht
das	rau-	Er-	recht	bens	te	
du	Le-	zu	dass	chen	wenn	das
ver-	Leid	Kunst	ter	und	Lied	Preis
das	weiss	Kraft	und	die	Al-	Mut

Die Auflösung ergibt ein Sinngedicht von Geibel.

### Auflösungen aus Nr. 46.

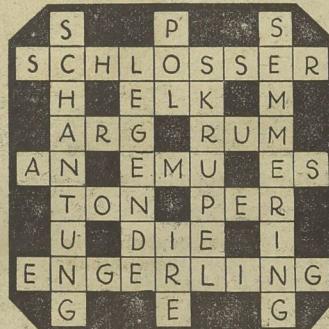
#### Silbenrätsel.

1. Wallot, 2. Erlös, 3. Notturno, 4. Marew,
5. Dingi, 6. Engländer, 7. Raimund, 8. Man-  
gold, 9. Odessa, 10. Novalis, 11. Dievenow,

12. Früde, 13. Institut, 14. Rogat, 15. Erbse,
16. Neuenahr, 17. Humboldt, 18. Opfer,
19. Griflandeau, 20. Höhne, 21. Ahab.

Die Wetterregel lautet: Wenn der Mond einen Hof hat, so wird das Wetter trüb.

### Kreuzworträtsel.



Pille, Millionär Pille, sagt zu dem Wärter im Zoo:

"Sahen Sie mal, ich möchte jene Ihren zoologischen Gärten für meinen kleinen Jungen hier kaufen."

Der Wärter begnügt sich den Jungen:

"Bestien Dank. Aber wie wäre es, wenn Sie uns Ihren Jungen für den Zoo ver-  
kaufen würden . . . ?"

Der Maler Willy Jäckel hatte vor Jahren das Porträt einer Dame gemalt, die er kürzlich wiedertraf. Die Dame hatte nicht lange vorher ihren Gatten verloren, aber das mußte Jäckel nicht.

"Wie geht es Ihnen, gnädige Frau?" fragte er, erfreut ob des Zusammentreffens. "Danke!" erwiderte die Dame.

"Und Ihr Gatte?" In diesem Augenblick fiel ihm auf, daß die Dame gänzlich in Schwarz gekleidet war. Ge-  
jaß fuhr er fort:

"Und Ihr Gatte — immer noch tot?"

Richtige Lösungen  
sandten ein: Kurt Zöllner, Charlotte Meyer,  
Herta Marg (Geuja), Linda Wittig, W. Hille-  
brand, Maria Hoffmann, Ida Luige.

## Humor vom Tage

# Berliner Witze

Von Kurt Michel.

Ich treffe den Jungen, der uns immer die Tennisbälle zusammengebracht hat.

"Na", frage ich ihn, "Willi, du bist wohl gar nicht mehr auf dem Tennisplatz tätig?"

"Nee", sagt Willi, "se ham mir rausgeschmissen. Ich war zwar een vorzüglicher Ballausleser, aber ich konnte mir nie det Lachen abeisehen."

Bei Klinitsch, Arzt und Sportmann, Klingelt das Telefon:

"Herr Doctor Klinitsch möchte doch nicht vergessen, zu dem Gymnana zu kommen . . ."

"Bedaure", sagt das Dienstmädchen, "herr Doctor ist gerade ausgegangen. Aber machen Sie einstweilen heiße Umhüllungen."

Tante Agathe sagte zu dem vierjährigen Mädchen:

"Mädchen, wie du deinem Papa ähnlich siehst!"

Da machte Mädchen ein böses Gesicht und sagte:

"Meine Schuld is det nich!"

Tennis. Ein Zuschauer ruft dauernd kritische Bemerkungen zu den Spielern hinüber. Da wird es dem einen zu bunt; er geht zu dem Mann und fragt ihn: "Wer spielt hier nun eigentlich Tennis, Sie oder ich?"

Mit ungeheurer Ruhe erwidert der Mann:

"Wenn ich mir Ihre Spieler so recht überlege, dann muß ich sagen: Keiner!"

Die Perle. „Lina! Lina! Gestern zerbrechen Sie eine Vase und zwei Tassen, heute drei Weingläser! Was wird denn nun morgen alles drankommen?“ — „Bestimmt nicht soviel, gnädige Frau! Morgen habe ich doch Ausgang!“

Das Abendkleid. Frau Edith stöhnt im Kleiderschrank herum. „Ich weiß genau, ich hab' vor unserer Abreise mein neues Abendkleid in den Schrank gehängt, und jetzt ist es verschwunden!“ — Mit Recht bemerkte ihr Gatte: „Vielleicht hat es eine Motte gefressen!“

### Die Tücke des Objekts.



Vater sucht eine Mauerfüge.

Rotationsdruck und Verlag:  
Buchdruckerei Th. Röhner, Merseburg

